

Jahresbericht 2023





Jahresbericht 2023

Totenehrung

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von den folgenden ehemaligen Feuerwehrkameraden Abschied nehmen:

- Oblt Leuenberger Ruedi, Jahrgang 1947
Alois hat in der Feuerwehr Cham 20 Jahre Dienst im 2. Zug sowie bei der mech. Leiter geleistet. Während sieben Jahren hatte er das Amt des Quartiermeisters inne.
Er ist am 08. August 2023 im Alter von 76 Jahren von uns gegangen.
- Oblt Meier Sebastian, Jahrgang 1940
21 Dienstjahre hat Sebastian absolviert. Anfänglich bei der Motorspritze 3 eingeteilt, leistete er seinen Dienst anschliessend im 5. Zug, von welchem er stolze 17 Jahre Zugführer war.
Er ist am 13. Dezember 2023 im Alter von 83 Jahren verstorben.
- Adj Trottmann Franz, Jahrgang 1954
Franz begann seine Feuerwehrkarriere im Jahre 1977 im 2. Zug, später war er zusätzlich beim MWD eingeteilt. Ab 1984 war er vollamtlicher Materialverwalter der Feuerwehr Cham und wurde somit im Stab eingeteilt. Ab 2008 übernahm er die Funktion als Chef Administration, welche er bis zu seiner Pension innehatte. Er durfte auf grossartige 43 Dienstjahre zurückblicken.
Franz verliess uns am 21. Dezember 2023 im Alter von 69 Jahren für immer.

Den Hinterbliebenen spreche ich mein tiefstes Beileid aus. In Achtung und Dankbarkeit gedenken wir unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden in stiller Anteilnahme – sie werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Bericht Kommandant

Das Jahr hatte gerade erst begonnen, als wir am 5. Januar um 1.44 Uhr zu einem Wohnungsbrand im Alpenblick aufgeboten wurden. Nach einer ersten Erkundung wurde das Treppenhaus sofort mittels Chemielüfter unter Überdruck gesetzt, damit der Angriffs- und Fluchtweg rauchfrei bleibt. Mit dem Schlauchtraggkorb und dem vorbereiteten Schlauchpaket geschah dann der Innenangriff. Der Brand



konnte schnell gelöscht werden. Sicher auch deswegen, weil es uns gelang, die Wohnung sehr schnell vom Rauch zu befreien. Da das Treppenhaus während des ganzen Einsatzes rauchfrei gehalten werden konnte, konnten alle Bewohner des Hauses, welche nicht raus wollten, in ihren Wohnungen bleiben. Die anderen konnten ins nahegelegene Schulhaus Alpenblick gebracht werden. Dort warteten sie bis der Einsatz beendet war. Der Bewohner der Brandwohnung sowie zwei weitere Personen aus dem Mehrfamilienhaus wurden vom Rettungsdienst wegen Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung medizinisch überprüft. Glücklicherweise blieben jedoch alle drei unverletzt.

«Brand Gross in Cham, Mattenstrasse 12, Im Keller brennt es» tönt es aus dem Telefon am 14. Januar um 18.55 Uhr. Bei unserem Eintreffen staunten wir nicht schlecht, denn dichter Rauch drang aus allen offenen Türen und Fenstern des ganzen Hauses. Ziemlich schnell stellten wir fest, dass es sich beim Brandobjekt nicht um die Mattenstrasse, sondern um den Nelkenweg handelte. Dass sich zu dieser Tageszeit sehr viele Leute im Haus befanden, machte es für uns nicht einfacher einen Überblick zu verschaffen, ob sich alle Personen rechtzeitig aus dem Haus retten konnten. Das ganze Haus wurde in der Folge abgesucht. Gleichzeitig wurde das Feuer im Keller bekämpft. Das Treppenhaus wurde unter Überdruck gesetzt. Die Brandbekämpfung im Keller gestaltete sich als schwierig, da die Deckenisolation heruntergefallen war und der dichte Rauch konnte fast nicht aus dem Raum gedrückt werden. Zudem herrschte eine enorme Hitze. Schritt für Schritt kämpften wir uns vor und wurden so dem Feuer Herr.



Eine Premiere hatte auch die Führungsunterstützungsgruppe der Zuger Polizei, welche bei diesem Einsatz zum ersten Mal in Cham zum Einsatz kam. Sie unterstützte uns bei diesem Einsatz optimal, herzlichen Dank. Infolge Verdacht auf Rauchgasvergiftung wurden zehn Personen durch die Rettungsdienste medizinisch untersucht. Vier Personen mussten für weitere Abklärungen ins Spital überführt werden. Das Gebäude musste von der Stromzufuhr abgehängt werden. Das bedeutete, dass sämtliche Bewohner nicht mehr in ihre Wohnungen zurückkehren konnten und so im Hotel oder bei Bekannten übernachten mussten. Die Sammelstelle Unverletzte konnte in der Garage eines ehemaligen Feuerwehrangehörigen eingerichtet werden. Herzlichen Dank. Im Nachgang fand eine Einsatznachbesprechung mit dem Rettungsdienst und der Zuger Polizei statt. Diese war sehr aufschlussreich. Uns wurde unter anderem aufgezeigt, wie viele Rettungswagen es bei dieser Anzahl Verletzten braucht. Das Gebäude musste in der Folge mehrere Monate saniert werden und konnte so nicht bewohnt werden.



Aufsteigender Rauch aus einem Unterflurcontainer in der Brunnmatt beschäftigte uns am 6. März um 9.11 Uhr. Mit dem Kran des Rüstfahrzeuges der zusätzlich aufgebotenen Feuerwehr Risch wurde der Container aus der Versenkung gehoben. Der Inhalt wurde in eine Abrollmulde des Werkhofes Cham geleert und der mottende Abfall gelöscht. Vielen Dank der Feuerwehr Risch und dem Werkhof für ihre Unterstützung. Die Gebäudeversicherung Zug hat zusammen mit dem

Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) ein Merkblatt herausgegeben, wie die Zuger Feuerwehren in Zukunft Unterflurcontainerbrände löschen sollen.



Am 11. Juli um 21.10 Uhr löste eine automatische Brandmeldeanlage an der Flurstrasse aus. Ein heftiges Gewitter, das zur gleichen Zeit über das Chamer Gemeindegebiet fegte, erschwerte die Anfahrt massiv. Während des Einsatzes bemerkte der Kommandant ein eingehendes E-Mail auf seinem Smartphone. Das Mail war von der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei. Darin hiess es, dass im Stumpen ein Baum über die Strasse liegt. So beschäftigten uns mehrere Sturmschäden in der Folge nach diesem Einsatz. Die Erkenntnis aus diesem Ereignis ist, dass bei einem Mehrfachereignis nur die erste Alarmmeldung über Telefon und Pager die Angehörigen der Feuerwehr erreicht. Die nachfolgenden Meldungen kommen über das Web-Tool des MoKoS herein.

Eine unter einem Fahrzeug eingeklemmte Fahrradfahrerin wurde am 18. Juli um 7.02 Uhr durch die Stützpunktfeuerwehr Zug (FFZ) befreit. Die verletzte Person wurde durch den Rettungsdienst Zug (RDZ) betreut. Die gleichzeitig aufgebotene Feuerwehr Cham unterstützte die FFZ und den RDZ bei ihrer Arbeit. Weiter hatten wir die Strassensperrung vorgenommen. Das war sehr wichtig, damit der Rettungshelikopter der Alpine Air Ambulance sicher auf der Zugerstrasse landen konnte. In einer zweiten Phase wurde dann der Verkehr wechselseitig geführt.

Durch eine starke Rauchentwicklung aus dem Motorraum eines Autos wurden wir am 28. Juli um 11.51 Uhr an die Autostrasse G aufgeboten. Die betroffene Fahrspur wurde durch uns gesperrt und der Motor mit der Wärmebildkamera überprüft. Ausgelaufenes Öl hatte die Rauchentwicklung verursacht. Das auf dem Boden liegende Öl wurde mit Ölbinder aufgenommen.

Ein nicht gerade spektakulärer Einsatz mag der eine oder andere denken. Interessant ist jedoch, dass wir an diesem Einsatz das Schutzziel um 14 Sekunden verpasst haben. Unser Tanklöschfahrzeug verfügt über einen GPS-Tracker der Gebäudeversicherung Zug. Wir erhalten regelmässig eine Auswertung über unsere Schutzziele. Wir können sagen, dass wir voll auf Kurs sind mit dem Erreichen der Schutzziele. Deshalb gilt der Grundsatz «Fahrid langsam, denn es pressiert» nach wie vor.

Auf der Baustelle des provisorischen Schulhauses Schürmatt ist es am 28. Juli abends zu einem Glimmbrand auf dem Dach gekommen. Der Brand konnte rasch gelöscht werden. Für die Nachlöscharbeiten musste ein Teil der Fassade und des Dachs aufgesägt werden. Während des Einsatzes wurde der Verkehr auf der Zugerstrasse durch unseren Verkehrsdienst wechselseitig geführt.



Die interne Brandmeldeanlage des Mandelhofs löste am 13. September aus. Unser zuständiger Gemeinderat rief uns an, um vor Ort das Gebäude zu überprüfen. Die aufgeborenen Feuerwehrleute kontrollierten die Räumlichkeiten des Mandelhofs. Sie konnten bald Entwarnung geben. Ob allfälliger Zigarettenrauch den Melder ausgelöst haben könnte, ist eine reine Vermutung.

«SRT Rettung aus Höhen und Tiefen» hiess es am 27. September das erste Mal, seit diese kantonale Gruppe alarmmässig aufgeschaltet worden ist. Eine Person lag verletzt in einem Schacht. Sie wurde durch die SRT-Gruppe fachmännisch geborgen und dem Rettungsdienst Zug übergeben. Die Feuerwehr Cham ist SRT-Stützpunkt im Ennetsee. Unser Auftrag ist es, bei einem Ereignis die einrückenden Angehörigen der SRT-Gruppe zusammen mit ihrem Material auf den Schadenplatz zu transportieren. Neben uns sind Zug und Unterägeri die beiden weiteren der insgesamt drei SRT-Stützpunkten.

Am 5. Oktober um 22.54 Uhr wurden wir an die Zugerstrasse aufgeboren. Es wurde durch Anwohner ein Rauchgeruch wahrgenommen. Nach intensiver Suche nahmen wir an einer Abluftöffnung einer Lüftungszentrale den Rauchgeruch auch wahr. Von da an war es ein leichtes den Brand zu finden. Ein technischer Defekt an einer Herdplatte löste einen Glimmbrand in einer Küche eines Cafés aus. Der Brand war rasch gelöscht. Die Räumlichkeiten wurden anschliessend durch uns entraucht.

An drei unterschiedlichen Orten musste am 17. November infolge des Sturms die Strasse geräumt werden. Einmal lag eine Baustellenwand, zweimal lagen Bäume über die Strasse.



Die brennende Beleuchtung einer Tankstelle beschäftigte uns am 12. Dezember um 4.58 Uhr. Hier konnte man den Unterschied zwischen leuchten und brennen eins zu eins sehen. Der Brand war sehr schnell gelöscht.

Der Ölwehreinsatz an der Sinslerstrasse vom 11. und 12. November 2022 konnte am 13. Dezember 2023 endlich abgeschlossen werden. Es wurde die letzte Ölsperre entfernt. Insgesamt wurden bei diesem Einsatz fast 200 Mannstunden geleistet.

Antonio Milone hat im vergangenen Jahr die Nachfolge von Christoph Meyer als neuer Leiter der Abteilung Verkehr und Sicherheit angetreten. An dieser Stelle danke ich Christoph für die angenehme Zusammenarbeit. Antonio ist schon länger in der Chamer Verwaltung tätig und vielen schon bestens bekannt.

Von den Gemeinderäten der Gemeinden Steinhausen und Cham haben wir den Auftrag erhalten zu prüfen wo und wie wir unsere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Steinhausen noch intensivieren oder optimieren können. Die beiden Feuerwehrkommandos machen nun eine Auslegeordnung.

Major Felix Hegner, Kommandant



Einsätze und Dienstleistungen 2023

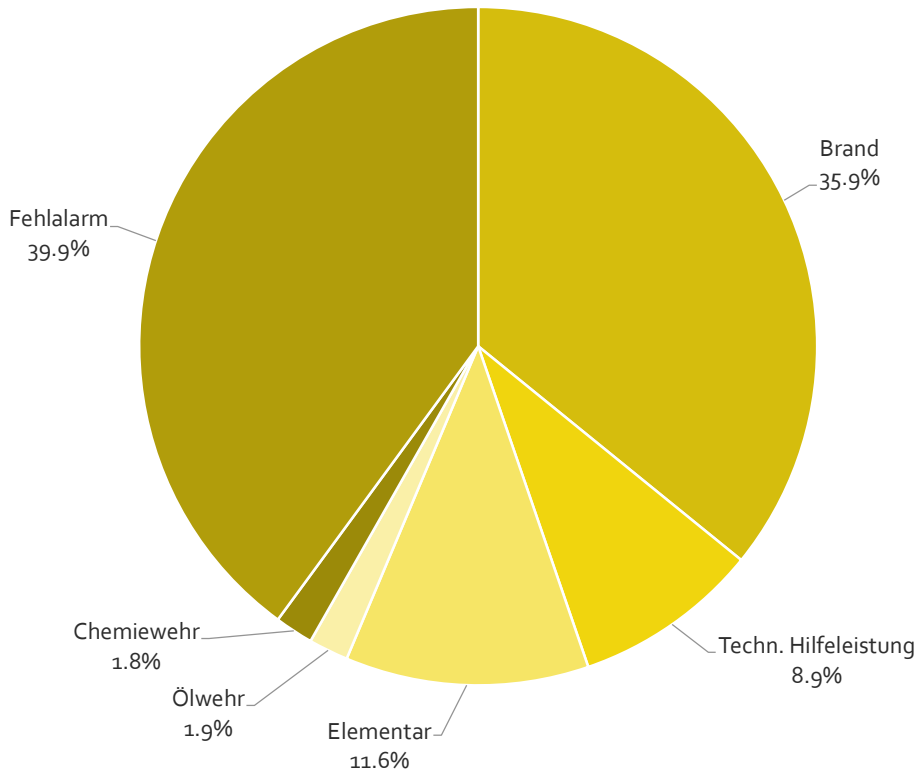
Einsatzart	Einsätze		davon Nachbarhilfe	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Brandfall	12	626.50		
Elementar	30	202.75		
Strassenrettung	0	0.00		
Techn. Hilfeleistung	15	155.00		
Ölwehr	3	33.00		
Chemiewehr	2	32.00		
Fehlalarm	37	697.50		
Bereitschaftsdienst	0	0.00		
Diverse Einsätze	0	0.00		
Total Einsätze	99	1'746.75		

<i>Einsätze 2022</i>	<i>100</i>	<i>2'151.75</i>	<i>1</i>	<i>15.00</i>
----------------------	------------	-----------------	----------	--------------

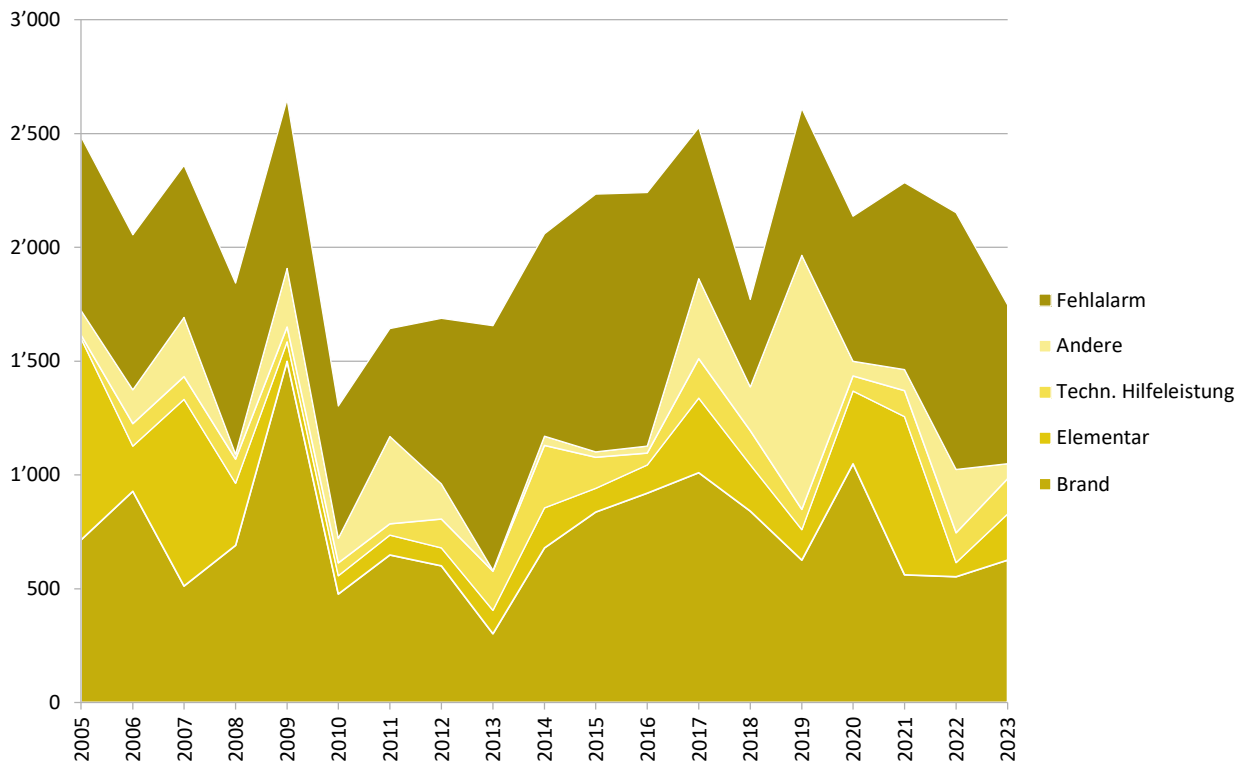
Dienstleistung	Einsätze		davon Nachbarhilfe	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Verkehrs- und Ordnungsdienst	4	130.50	2	5.00
Ausbildung Dritter	10	94.25		
Total Dienstleistungen	14	224.75	2	5.00

<i>Dienstleistungen 2022</i>	<i>12</i>	<i>99.00</i>	<i>2</i>	<i>4.75</i>
------------------------------	-----------	--------------	----------	-------------

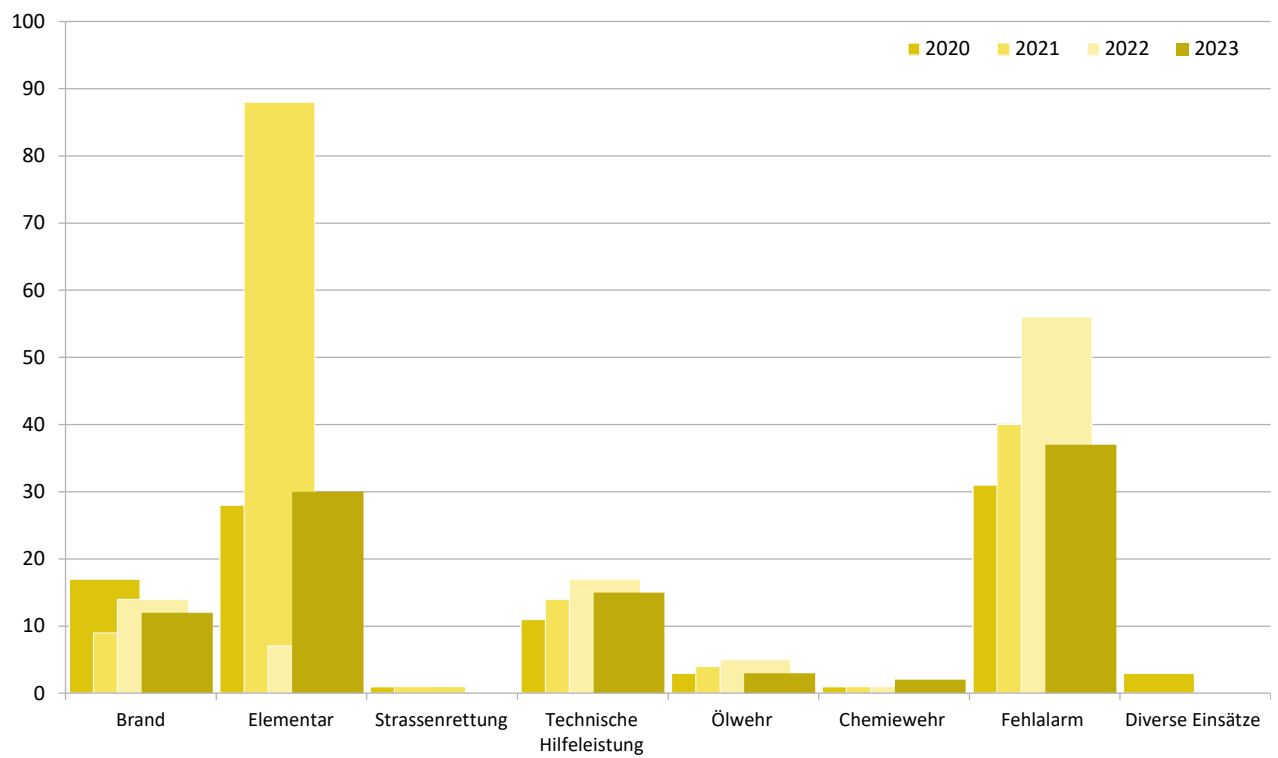
Prozentuale Verteilung nach Einsatzstunden



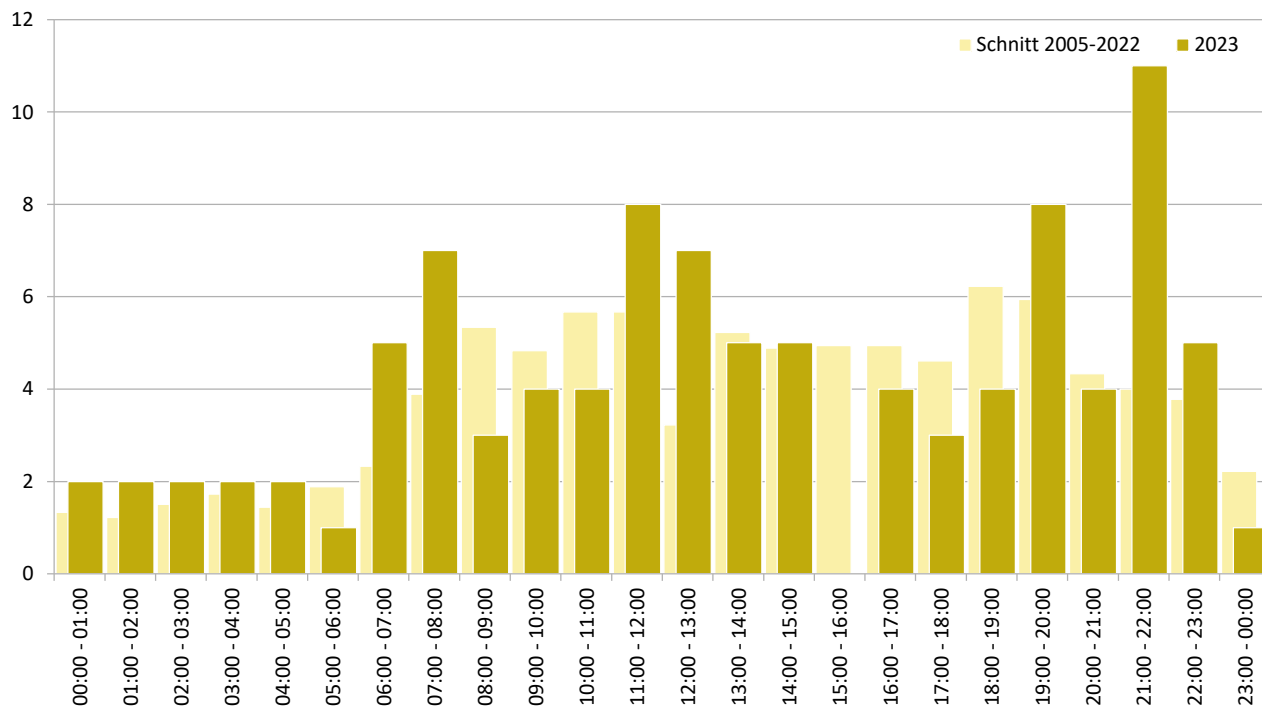
Geleistete Einsatzstunden im Jahresvergleich



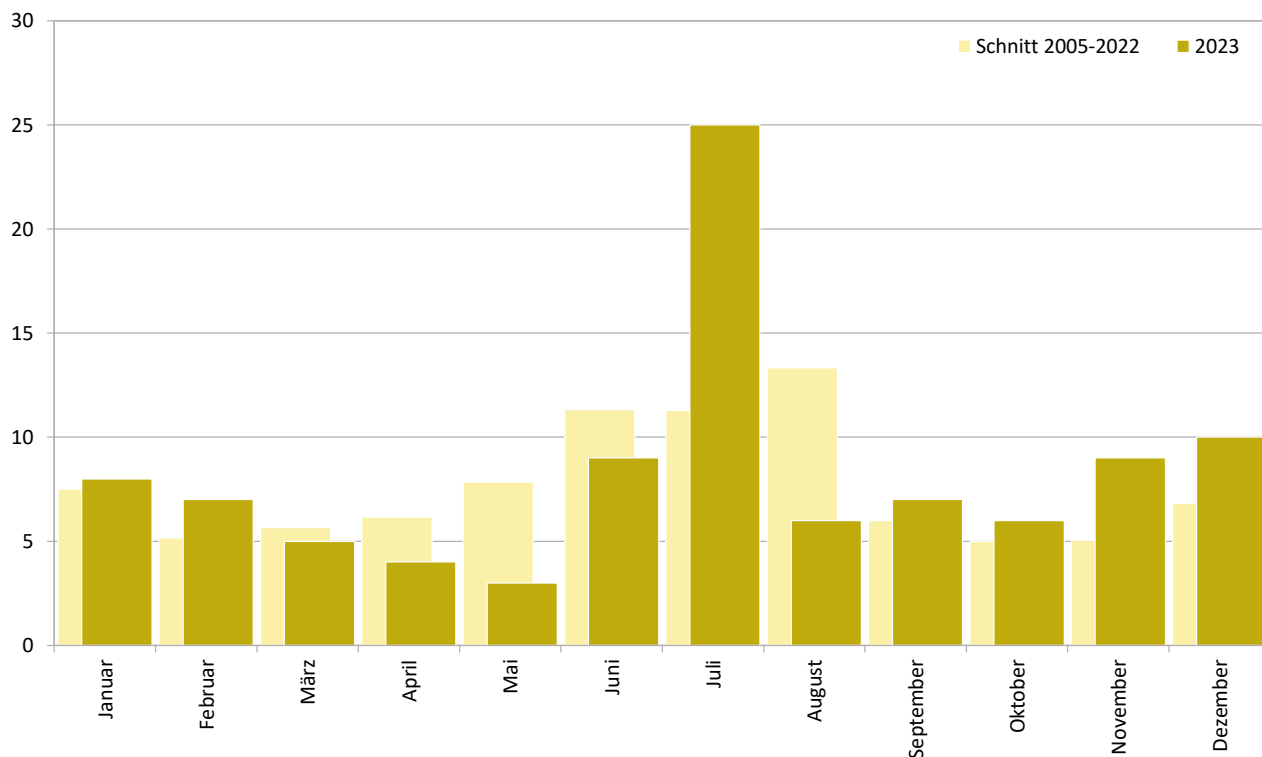
Anzahl Einsätze nach Einsatzart



Tagesverteilung der Einsätze – Anzahl Einsätze pro Tageszeit



Jahresverteilung der Einsätze – Anzahl Einsätze pro Monat



Bericht Ausbildung

Die gesamtheitliche Mannschaftsausbildung hat mit der 1. Frühjahrsübung am Dienstag, 7. März begonnen. Unter anderem stand das Ausmessen unseres neuen Dienstanzuges und die Grundausbildung der gesamten Mannschaft im Bereich SRT Stufe 1 (Sicherungs- und Rettungstechnik des Kantons Zug) auf dem Programm. Gerade dem letzteren Lektionsthema ist eine monatelange Projektphase vorangegangen. Mittlerweile ist der Lektionsstoff mehrfach geprüft und von den kantonalen Fachgremien abgesegnet worden. Folglich haben wir unsere Mannschaft in diese Thematik eingeführt. Mit einer interessanten Lektion wurde aufgezeigt, welches Spektrum bei einem Einsatz abgedeckt werden muss. Die Hauptaufgabe der Gemeindefeuerwehren im Kanton Zug besteht darin, den Ersteinsatz sicherzustellen und die jeweils nachrückenden SRT-Spezialisten Gruppe des Kantons Zug zu unterstützen. Diese Gruppe setzt sich aus Fachpersonal der einzelnen Gemeindefeuerwehren des Kantons Zug zusammen. Die Interventionsalarmierung wurde per 26. September im MoKoS System des Kantons Zug aufgeschaltet. Kaum getan, folgte das erste Ernstfallaufgebot am darauffolgenden Tag. Die Spezialisten der Feuerwehr Cham wurden zusammen mit der Gruppe Sicherungs- und Rettungstechnik des Kantons Zug zur Unterstützung einer Rettung von einer Person in einer misslichen Lage aufgeboten. Der Einsatz konnte erfolgreich absolviert werden. Dieser zeigte auf, welche seelische Belastung bei solchen Einsätzen auf einzelne AdF einwirken können.





Weitere Themen wie zum Beispiel die Motorspritzenausbildung, Wasserwehr, die Knotenlehre, die Grundkenntnisse im Verkehrsdienst, der korrekte Einsatz der Schiebeleiter mit Stützen, der Lüftereinsatz und die Hydrantenbedienung haben uns im Rahmen der fortlaufenden Mehrjahresplanung das ganze Jahr über beschäftigt. Aufgrund einiger ausgiebiger Niederschläge im Juni und Juli, konnte das erlernte Handwerk im Bereich Wasserwehr einige Male unter Einsatzbedingungen angewendet werden. Da ausgiebige Niederschläge in den Sommermonaten leider immer häufiger und ausgeprägter werden, müssen sich die Feuerwehren gerade in diesem Bereich fit halten und die Ressourcenplanung stets im Auge behalten.

Einer der Themenschwerpunkte bei der Kaderausbildung im Frühjahr war die Aus- und Weiterbildung im Bereich Energiemangellage. Eine Arbeitsgruppe hatte im Verlauf des Jahres zusammen mit unserem Gemeindeführungstab die Vorgaben des kantonalen Richtkonzeptes studiert und entsprechend im gemeindeeigenen Konzept umgesetzt. Eine daraus resultierende Massnahme ist die Einspeisung von Notstrom in unser Feuerwehrgebäude. Genau dieses Szenario wurde am Ausbildungsabend vom 16. Mai zusammen mit unserem Kader durchgespielt. In der Hoffnung, dass es in ferner Zukunft nie zu einem solchen Ernstfalleinsatz kommen wird. Der kantonale Führungsstab hatte seine Konzepte (Stufe 1 – 3)

hinsichtlich einer Energiemangellage an der kantonalen Stabsübung «Flame-Out» ebenfalls im vergangenen Jahr überprüft. Auch diese Konzepte funktionieren weitgehend.

Im Rahmen einer Anpassung des Brandschutzkonzeptes der Andreaklinik Cham wurde das Kommando angefragt, eine Alarmübung durchzuführen. Nach einer intensiven vorausgehenden Planung wurde am Montag, 25. September die Einsatztauglichkeit der gesamten Mannschaft überprüft. Um Punkt 19:00 Uhr wurde die gesamte Feuerwehr Cham mit dem Alarmtext «Übung – Brand gross, Dachstockbrand Ärztehaus Andreaklinik» aufgeboden. Die vorgängig instruierten Figuranten sorgten dafür, dass das Ereignis beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte einen realen Charakter bekam. Einsatzleiter Sämi Schicker dirigierte die ihm zur Verfügung stehenden Einsatzmittel nach bestem Wissen und Gewissen und übernahm von Beginn an die Verantwortung für sein Handeln. Die Führungsunterstützungsgruppe der Zuger Polizei, einzeln aufgebodene Mittel der Stützpunkfeuerwehr Zug und ein Führungskader des RDZ unterstützten ihn dabei tatkräftig. Die Übungsleitung hatte folgende Zielsetzungen festgelegt und mittels den eingesetzten Beobachtungsposten überprüft.



Einsatzleitung

- Schnelle Durchführung einer Lagebeurteilung und Problemerkennung
- Sinnvolle Festlegung der notwendigen Absprachepunkte unter Berücksichtigung des vorhandenen Einsatzplans im FireTab
- Korrekter Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

Kader

- Beherrschen der verschiedenen Offiziersfunktionen
- Korrekte Auftragserteilung und fachlich korrekte Führung einer Gruppe

Mannschaft

- Anwendung der Grundkenntnisse bei Lösch- & Rettungseinsätzen
- Vorgehen der AS-Trupps im Einsatz gemäss Reglement und kantonalen Richtlinien



Die gesamte Übung erforderte die Erfahrung und den Einsatz jedes einzelnen AdF. Lehren aus der Übung sind unter anderem folgende: Der frühen Einbindung unserer Blaulichtpartner und die daraus resultierende Anpassung der Eskalationsstufe ist grosse Beachtung zu schenken. Das Zusammenspiel zwischen den professionellen Blaulichtpartnern und unserem Milizpersonal muss weiter intensiviert werden, um im Ernstfall bei einem Ereignis solcher Grösse den Überblick nicht zu verlieren. Die prioritäre Betrachtung des Standortes der ADL ist von grosser Bedeutung. Dieses

Rettungsmittel spielt bei grösseren Ereignissen zunehmend eine wichtige Rolle. Weiter ist die Wiederholung eines erhaltenen Auftrages bei einer Befehlsausgabe unumgänglich. Denn nur so kann schnell festgestellt werden, ob ein Kadermitglied oder ein Soldat den erhaltenen Auftrag verstanden hat. Bei der Nachbesprechung der Alarmübung wurden diese Punkte nochmals mit allen involvierten höheren Kadermitgliedern diskutiert. Im Anschluss an die Alarmübung wurde der anwesende CEFOC, alle AdF sowie das Personal der involvierten Blaulichtpartner in der Kantine des Ausbildungszentrums Schönau verpflegt. Ein grosser Dank gilt der Geschäftsleitung und dem Personal der AndreasKlinik Cham, unseren Blaulichtpartnern und den freiwilligen Beobachtern und Figuranten.

Zu Beginn der Herbstübungen wurde der gesamten Mannschaft der neue Dienstanzug abgegeben. Die Feuerwehr Cham präsentiert diesen heute Abend erstmals gemeinsam an einem grossen Anlass. Die neue Bekleidung ist sehr bequem und witterungsbeständig. Ein Markenzeichen ist sicher die neue Gurtschnalle mit dem Motiv des Chomer Bären. Unser Vorsteher Drin Alaj wollte uns schon in der Projektphase eine davon abluchsen. Vielleicht Drin wirst du heute Abend noch ein Exemplar davon bekommen.



Ein weiteres Ausbildungshighlight war die vom allgemeinen Feuerwehrdienst durchgeführte Tierrettungsübung auf dem Pferdehof Biberlo in Oberwil. Stefan und Claudia Knüsel gewährten uns einen Einblick in ihre Tätigkeit als Pferdehalter. Die Lektion wurde durch einen Fachinstructor des Grosstierrettungsdienstes des Kantons Zürich moderiert. Ruedi Keller und seine Mitstreiter betreiben den weltweit einzigartigen Rettungsdienst für Grosstiere ehrenamtlich. Entsprechend interessant und spannend waren seine Ausführungen. Mit den gezeigten Filmsequenzen von eigens durchgeführten Rettungen, konnte er die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden voll in seinen Bann ziehen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Sebi Meienberg, der die Zielvorgaben an diesem Abend souverän umgesetzt hat.

In ferner Zukunft werden Lektionsthemen wie elektronische Einsatzführung, Waldbrandbekämpfung, Gewalt gegen Einsatzkräfte und Reorganisation der einzelnen Führungsstufen an Bedeutung gewinnen. Einzelne Konzeptvorschläge werden in der kantonalen Ausbildungskommission bereits diskutiert und im Herbst 2024 am WBK für Offiziere im Ausbildungszentrum Schönau teilweise geschult. Weiter wurden im vergangenen Jahr einige Reglemente und Handbücher überarbeitet. Die Neuerungen werden wir in absehbarer Zeit behandeln, so dass wir unser Fachwissen à jour halten können.

Der Umbau der neuen Übungsinfrastruktur des Ausbildungszentrums Schönau ist noch in vollem Gange. Nach der Erstellung eines entsprechenden Benützungskonzeptes, welches das Feuerwehrinspektorat zusammen mit dem Zivilschutz erstellen wird, kann die Anlage wieder entsprechend genutzt werden. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt. Die modernisierte Infrastruktur wird viel Platz und Raum für neue Ausbildungsmöglichkeiten bieten. Wir wissen es sehr zu schätzen, eine solche Ausbildungsstätte in unserer Gemeinde zu haben. An dieser Stelle richtet sich mein Dank an den Projektleiter André Herrmann. Er hat sich zusammen mit den Verantwortlichen des Zivilschutzes ins Zeug gelegt und für die Feuerwehr- und Zivilschutzausbildung eine optimale Lösung gefunden. Aufgrund der Sichtung des letzten Projektstandes kann jetzt schon gesagt werden, dass die neue Ausbildungsstätte attraktiv sein wird. Wir freuen uns dort unser Handwerk trainieren zu können.

Nun komme ich zur Übergabe des Übungsbärs. Die begehrte Ehrentrophäe wird zusammen mit einem Zustupf in die Zugkasse überreicht. Der Übungsbär 2023 geht mit einer Übungspräsenz von 88.62% an den 4. Zug.

Übungspräsenz

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
4. Zug	88.62%	89.42%	88.45%	83.18%	81.52%	98.67%	87.82%	86.00%
3. Zug	85.12%	88.44%	89.10%	92.29%	91.48%	90.05%	93.33%	91.53%
2. Zug	80.09%	88.12%	90.83%	84.13%	81.77%	82.72%	85.90%	81.42%

Mit diesen Worten schliesse ich meinen Jahresbericht und bedanke mich bei allen Personen, die mich im vergangenen Jahr in der Ausbildung unterstützt haben. Ich wünsche euch noch einen unterhaltsamen Abend.

Hptm Erich Herzog, Vizekommandant/Chef Ausbildung



Ziele für das Jahr 2024

Hauptziele

- Wir vertiefen die Handhabung des Lüftereinsatzes
- Wir setzen die neuen kantonalen Ausbildungsrichtlinien konsequent um
- Das Werben um neue Feuerwehrkameraden begleitet uns das ganze Jahr

Zug- und Fachbereichsziele

Kader

- Lektionen werden frühzeitig gemäss den entsprechenden Vorlagen vorbereitet
- Die Flughöhe des Inhaltes der Lektionen wird den jeweiligen Teilnehmergruppen angepasst
- Lektionsgebende gestalten ihre Lektionen abwechslungsreich und motivierend

Mannschaft

- Ich erscheine rechtzeitig zum Übungsbeginn und nehme an allen Pflichtübungen teil
- Ich denke mit und handle aktiv, so dass Übungen pünktlich beendet werden können
- Sicherheitsbestimmungen werden stets umgesetzt und eingehalten

Objekte

- Zuschauende werden aktiv angesprochen
- Eigentümer von Objekten werden rechtzeitig informiert
- Objekte werden nach der Durchführung einer Übung verdankt

Übungen 2023 – Anzahl Anlässe

5	Offiziersübungen
4	Kaderübungen (eine Tages- & eine Halbtagesübung)
10	Kaderübungen Fachbereich
20	Zugsübungen, inkl. Zusatzübungen (allg. Feuerwehrdienst)
15	Atemschutz-Übungen (eine Halbtagesübung)
14	Motorfahrer-Übungen (zwei Halbtagesübungen)
5	Motorfahrer-C1-Übungen
7	Fachübungen Sanitätsdienst
5	Fachübungen Elektrodienst (eine Tagesübung)
5	Fachübungen Verkehrsdienst (eine Halbtagesübung)
3	Fachübungen Pionierdienst
3	Gemeindlicher Einführungskurs Neueingeteilte (FW, AS)
59	Fahrer-ausbildungen

Besuchte Kurse

Detailausbildung Mob San Hist	7 Teilnehmer	12.01.2023
EFK Mob San Hist	1 Teilnehmer	13.05.2023
Detailausbildung Mob San Hist	6 Teilnehmer	28.10.2023
Detailausbildung Mob San Hist	2 Teilnehmer	11.11.2023



Besuchte Kurse der Gebäudeversicherung Zug

Einführungskurs für Neueingeteilte-1	5 Teilnehmer	22. + 23.02.2023
Einführungskurs Gruppenführer Teil 1	1 Teilnehmer	27.02.2023
SRT-Gruppe Kt. Zug Übung 1	2 Teilnehmer	15.03.2023
Einführungskurs Gruppenführer Teil 2	1 Teilnehmer	20. – 24.03.2023
Einführungskurs Verkehrsdienst	2 Teilnehmer	25.03.2023
Einführungskurs Absturzsicherung-1	1 Teilnehmer	14.04.2023
Einführungskurs Korps- & Fachdienstchef	4 Teilnehmer	04. + 05.05.2023
Einführungskurs Sanität	1 Teilnehmer	12.05.2023
Infoveranstaltung Kommandanten & Stellvertreter	2 Teilnehmer	31.05.2023
EFÜ Einsatzführung 1	1 Teilnehmer	02.06.2023
Einführungskurse Motorspritzendienst	2 Teilnehmer	30.06.2023
WBK SRT-Gruppe Kt. Zug	2 Teilnehmer	01.07.2023
WBK Elektrodienst-1	8 Teilnehmer	23.08.2023
Einführungskurs Kommandanten & Stellvertreter	1 Teilnehmer	30.08. – 01.09.2023
WBK Elektrodienst-2	1 Teilnehmer	07.09.2023
WBK Kader Atemschutz 1+2	7 Teilnehmer	15. + 16.09.2023
SRT-Gruppe Kt. Zug Übung 2	1 Teilnehmer	27.09.2023
Einführungskurs Angehende Offiziere Teil 1	2 Teilnehmer	28. + 29.09.2023
Einführungskurs Absturzsicherung-2	1 Teilnehmer	03.11.2023
SRT-Gruppe Kt. Zug Übung Ennetsee	2 Teilnehmer	23.11.2023
WBK Kommandanten & Stellvertreter	3 Teilnehmer	24.11.2023

Veranstaltungen des Feuerwehrverbandes des Kantons Zug

Grundkurs Handhabung Kettensäge	6 Teilnehmer	05. + 06.05.2023
Fahrkurs Lieferwagen (TCS)	2 Teilnehmer	06.05.2023
Kurs Taktik Mobil	1 Teilnehmer	30.09.2023
Fahrkurs LKW Basis (TCS)	2 Teilnehmer	11.11.2023

Bericht Führungsunterstützung

Im Jahr 2023 haben wir an verschiedenen Projekten gearbeitet. So konnten wir mit der Evaluation von einem neuen Dienstanzug Anfang Jahr starten. Es wurde eine kleine Kommission gegründet, welche dem Kommando verschiedene Varianten vorstellte. Das Kommando hat sich für eine Variante entschieden und diese wurde anschliessend von der Führungssitzung als unseren neuen Dienstanzug angenommen. So konnte die Bestellung ausgelöst werden. Im Bereich der Digitalisierung unserer Einsatzplanung haben wir das Projekt mit der Erfassung aller Brandmeldeanlagen abgeschlossen. Ein aufwändiges Projekt konnte dank der grossen Arbeit von Christian Zemp beendet werden. Die erfassten Einsatzpläne werden in der Einsatzleitung von den Offizieren vor allem an den BMA-Einsätzen als Führungshilfe wie auch bei der Erkundung benutzt. Eine kantonale Gruppe befasst sich mit den Schnittstellen, welche es im Umgang mit den Daten noch zu lösen gibt. Erich Herzog vertritt die Feuerwehr Cham in dieser Gruppe.

Die grosse Bautätigkeit auf dem Chamer Gemeindegebiet beschäftigt auch die Feuerwehr. Verschiedene grosse Bauprojekte und auch kleine Bauten sind oft mit Anfragen an die Feuerwehr verbunden. Die Feuerwehr unterstützt die Bauherrschaften in den Fragen wie Zufahrten, Stellplätze, Wasserbezugsorte usw. Diese Themen werden auch von der Gebäudeversicherung bearbeitet und zum Schluss, wenn nötig, in einer Verfügung festgehalten.

Im vergangenen Jahr waren wir auch im OK Feste an einigen Anlässen aktiv. An der Fasnacht haben wir am Freitag und Samstag die Brändlihütte-Bar geführt. Im Frühling haben wir am Büelfest das Festzelt auf- und auch wieder abgebaut. Am Anlass selber haben wir dann den Besuchern das Feuerwehrhandwerk mit einer kleinen Einsatzübung nähergebracht. Der letzte Anlass war das Märtbeizli am Dorfmarkt. Nebst dem Führen des Märtbeizlis haben wir den Besuchern eine Brandschutzausbildung angeboten. Die Brandschutzausbildung wurde gut besucht, zudem konnten die Besucher einige Feuerwehrfahrzeuge besichtigen. Das OK Feste haben wir neu aufgebaut. Wir konnten mit Roman Ineichen, Alessandro Zanuco, Oliver Wyss und Raphael Frey eine neue Gruppe zusammenstellen, welche uns an diversen Anlässen unterstützt.

Ich bedanke mich bei allen, welche uns im Jahr 2023 unterstützt haben.

Hptm Roman Schuler, Vizekommandant/Chef Führungsunterstützung

Bericht Materialdienst

Ersatzbeschaffung Vilette 3 & 6

Am 22. November erfolgte die Ablieferung der beiden neuen Transportfahrzeuge Vilette 3 und Vilette 6. Dabei handelt es sich um zwei identische Grundfahrzeuge des Typs Mercedes Benz Sprinter 519 CDI 4x4. Aufbauseitig ist eines der Fahrzeuge mit einer offenen Alu-Pritsche versehen, das zweite Fahrzeug verfügt über einen geschlossenen Aufbau mit Sandwichprofilen. Die Traglast der beiden Hebebühnen von 1'000 kg sowie die Länge deren Blätter ermöglichen ein sichereres Verladen von Paletten und Rollmodulen als bisher. Der geschlossene Aufbau des Vilette 3 ermöglicht zudem einen vor Umwelteinflüssen geschützten Transport von Material und Ausrüstung, was bislang nicht möglich war. Einer der Vorteile der gemeinsamen Beschaffung von zwei identischen Fahrzeugen ist der reduzierte Ausbildungsaufwand der Motorfahrer, da die Bedienung der Fahrzeuge dieselbe ist. Weitere grosser positive Effekte waren die Zeitersparnisse bei der Erarbeitung der Pflichtenhefte, der Behördengänge, der Rohbauabnahme sowie der Endabnahme, da dies jeweils bei beiden Fahrzeugen gleichzeitig erfolgen konnte. Die Beschaffungskommission bestand aus Samuel Schicker als MWD Chef, Simon Meisser als Materialverwalter und Andreas Birrer, welcher als Projektleiter und Kommissionschef amtierte. Felix Hegner als Kommandant war Beisitzer, nutzte sein





Vetorecht jedoch bei keiner Diskussion. Die Auslieferung der Fahrzeuge erfolgte etwas früher als ursprünglich angenommen, was unter den aktuellen Umständen sicherlich nicht selbstverständlich ist. Ein Dank gilt allen involvierten Partnern, insbesondere dem Hauptlieferanten der Firma Kurt Rüegg AG in Ibach/SZ mit Kari Pfyl als Projektleiter. Aber auch deren Zulieferer die Garage LUEG AG in Littau/LU, der Fahrzeugbaufirma Sutter AG in Lungern/OW sowie der Firma Atelier S&G in Steinhausen/ZG, welche den Fahrzeugen den letzten visuellen Schliff verpasste.

Mobile Tankstelle

Im Berichtsjahr 2023 wurde eine neue, um 25% grössere, mobile Tankstelle angeschafft. Insbesondere das grössere Fassungsvermögen, die robustere Bauweise sowie die besser geschützten Armaturen gaben den Ausschlag für die Beschaffung. Bei einem möglichen Blackout sind wir im Zusammenhang mit dem vor kurzem installierten Notstromaggregat und der Notstromeinspeisung nun bestens gerüstet. Der zusätzliche Dieserverbrauch musste für diesen Vorsorgefall ebenso berücksichtigt werden. Ist doch davon auszugehen, dass bei 70% Belastung des Aggregates ein Verbrauch von 135 Litern/24 Stunden zu erwarten ist. Die neue Tankstelle verfügt über ein Fassungsvermögen von 430 Litern, womit diese auch ohne speziellen Führerschein transportiert werden darf.

Umbau Blitzleuchten auf Akkubetrieb

Zu Gunsten einer geringeren Umweltbelastung sind sämtliche bisher verwendeten Blitzleuchten auf Akku-Batterien umgestellt worden. Die Selbstentladung (auch bei Nichtgebrauch) und somit auch der Verbrauch an Batterien war derart hoch, dass eine neue Möglichkeit gesucht werden musste. So wurde entschieden unser System auf wiederaufladbare Akkus umzustellen. Nun stehen im Feuerwehrgebäude immer vollgeladene Akkus zum Tausch bereit. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich das System bestens bewährt. Zudem konnte auch der zeitliche Aufwand für das Wechseln der Batterien massiv gesenkt werden. Bei sämtlichen neu zu beschaffenden Fahrzeugen werden sogleich aktive Ladehalterungen verbaut, welche die Blitzleuchten im verstaute Zustand permanent in einer Schwebeladung halten.



Arbeitshandschuhe

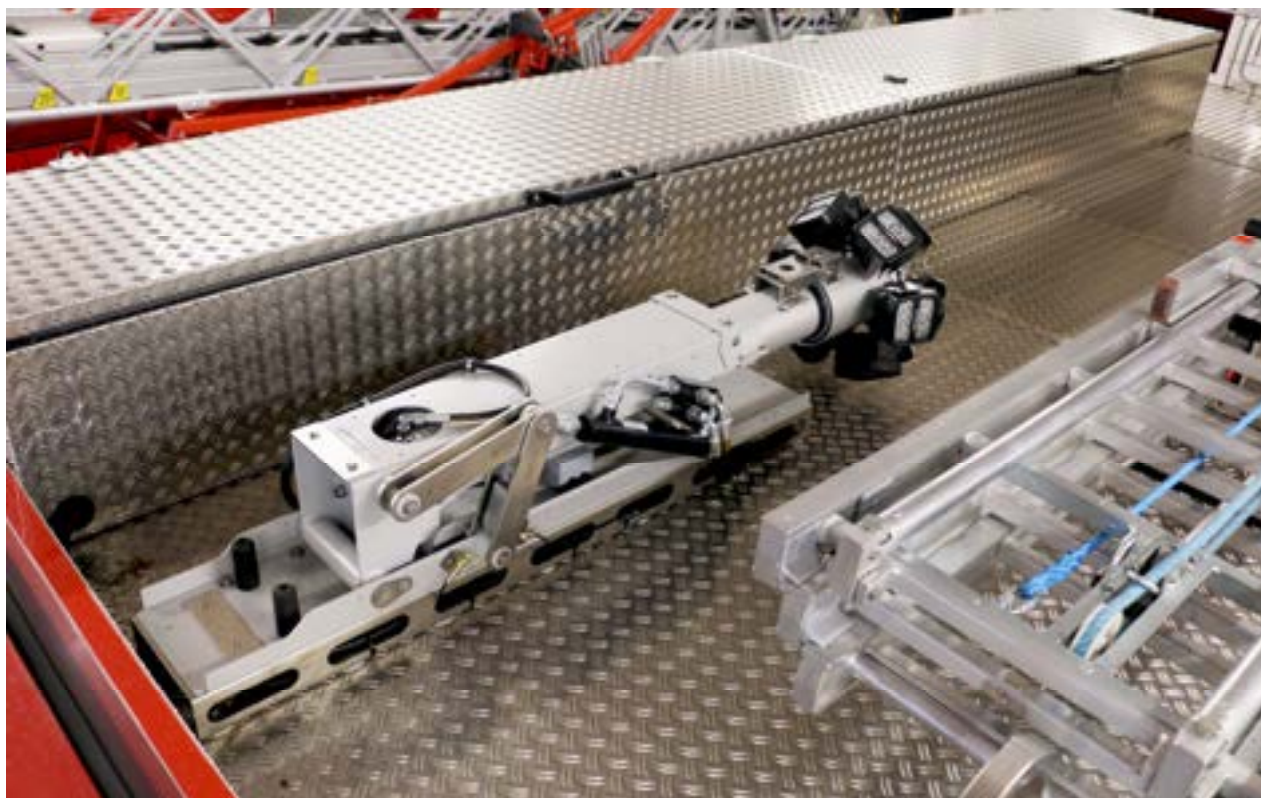
Unsere bisher verwendeten Handschuhe aus Leder werden leider nicht mehr hergestellt. Auf der Suche nach Ersatz wurden verschiedene Modelle verglichen und insbesondere deren Eigenschaften sowie Zertifizierungen einander gegenübergestellt. Beschafft wurde schlussendlich ein moderner Arbeitshandschuh mit erhöhten Eigenschaften im Zusammenhang mit der Einwirkung von Strahlungs- und Kontaktwärme. Dieser Handschuh ist nun für den normalen Übungs- & Einsatzdienst Standard. Einzig die Atemschutzeingeteilten und der Verkehrsdienst verfügen für ihre spezifischen Einsatz Tätigkeiten noch über spezielle zusätzliche Handschuhe.

Neuer Dienstanzug

An der ersten Zugübung im Frühjahr erfolgte die Ausmessung der neuen Bekleidungsstücke des neuen Dienstanzuges, welche den rund 12-jährigen Dienstanzug ersetzt. Die neuen Kleider werden durch die Firma Arthur Weber AG aus Seewen/SZ geliefert. Bereits in den Sommerferien konnten die personalisierten Sets abgegeben werden. Der neue Dienstanzug besteht aus den Elementen T-Shirt, Polo Shirt, Strickjacke, Hardshell-Jacke, Hose sowie einem Ledergürtel mit Aluguss-Schnalle. An der Beerdigung von Franz Trottmann hatte der Dienstanzug den ersten grossen und gleichzeitig sehr würdevollen Einsatz.

Nachrüstung Vilette 2

Wiederholt wurde bei Einsätzen (und natürlich auch bei Übungen) festgestellt, dass der Atemschutzwarteraum um das Fahrzeug Vilette 2 herum ungenügend ausgeleuchtet ist. Darum wurde im Jahr 2023 für das Atemschutzfahrzeug ein klappbarer Beleuchtungsmast budgetiert. Durch die standardisierten Befestigungslöcher im Dach und der bereits vorhandenen Hydraulikanlage des Leiternliftes, konnte der damalige Lieferant des Fahrzeuges, die Carrosserie Rusterholz AG, den Lichtmast mit geringem Aufwand nachrüsten. Die Bedienung erfolgt einfach und intuitiv über das vorhandene Touch-Panel des Fahrzeuges. Betrieben werden die Leuchtmittel über das vorhandene 24-Volt Bordnetz, was beim Betrieb des Lichtmastes bedingt, dass der Fahrzeugmotor dauernd läuft.



PSA zweiter Teil

Wie bereits im Jahr 2022 erfolgte eine weitere Etappe der Ersatzbeschaffung der Brandschutzkleider. Bis spätestens Ende 2024 sollten dann alle mit der neuen Brandschutzbekleidung der Firma Growag AG ausgerüstet sein.

Übungstüre

Durch die Änderung im Konzept zur standardisierten Türöffnung im Brandeinsatz, welche nun hauptsächlich mit den beiden Rettungssägen erfolgt, wurde die budgetierte Übungstüre nicht beschafft. Auf dieser hätte man verschiedene Türöffnungsmittel trainieren können (Halligan Tool oder hydraulischer Türöffner), nicht aber das Aufsägen von Türen. Da jedoch für diesen Verwendungszweck am Markt keine Übungstür erhältlich ist, musste eine solche selber angefertigt werden. Mithilfe einer Konstruktion aus Dreischichtplatten und austauschbaren Holztafeln konnte diese Art der Türöffnung nun schon mehrfach effizient und praxisnah ausgebildet werden.



Stellplatzordnung in der Fahrzeughalle

Durch die Anschaffung der etwas grösseren Motorspritzen-Kombianhänger, der erfolgten Fahrzeugbeschaffungen und der geplanten Ausserdienststellung von Fahrzeugen, musste die Stellplatzordnung überdacht werden. Wichtig war es dem

Feuerwehrkommando und dem MWD-Verantwortlichen, dass hinter den Fahrzeugen mit Hebebühnen der Platz frei ist, um die Beladung dieser Fahrzeuge je nach Ereignis oder Übung anzupassen. Ebenfalls war ein wichtiger Aspekt, dass die Regalanlage immer bestmöglich bedienbar ist sowie die Fahrzeuge des ersten Abmarsches für BMA und Brandereignisse in der vorderen Hälfte stationiert sind. So ist die aktuelle Lösung entstanden, welche nun getestet wird. Sofern der Gemeinderat der Ausserdienststellung der mechanisierten Leiter ML18-12 Vilette 5 zustimmt, kommt das Personentransportfahrzeug Vilette 7 per Jahresrapport an dessen Stelle wieder in die Fahrzeughalle.

Schliessanlage Feuerwehrgebäude

Im vergangenen Jahr erfolgte zudem die zweite Etappe der Umrüstung der Schliessanlage im Feuerwehrgebäude und der Aussendepots. Weitere Türen und Tore wurden auf die Schliessanlage, welche mit den bereits vorhandenen Badges bedient werden können, umgerüstet. So ist nun ohne grosser Aufwand und mechanische Arbeiten die individuelle Programmierung für alle verschiedenen Nutzergruppen an den Schliessanlagen möglich. Wichtige Türen und Tore sind weiterhin mit einem mechanischen Schliesszylinder ausgestattet, um das Öffnen im Falle eines Stromausfalles zu ermöglichen. Insbesondere bei Schränken und Räumen, welche grundsätzlich unverschlossen bleiben, wurde jedoch auf eine Umrüstung verzichtet.

Lüftung Atemschutzraum

Da der Atemschutzraum nur wenige und zudem kleine Fenster besitzt, konnte dieser in Vergangenheit nur unzureichend gelüftet werden. Insbesondere nach den Atemschutzübungen herrschte dort teilweise ein «subtropisches» Klima. Zudem gab die Atemschutzreinigungsmaschine die feuchte Luft aus der Reinigungs- und Trocknungskammer bisher ebenfalls direkt in den Atemschutzraum ab. Nun konnte eine einfache Lüftung eingebaut werden, welche einerseits die feuchte und warme Luft aus der Reinigungsmaschine direkt nach draussen führt, andererseits eine Querlüftung des Raumes ermöglicht. Die Lüftung wurde so dimensioniert, dass auch die geplante Erweiterung des Atemschutzraumes im Jahr 2024 bereits mitberücksichtigt ist.

Oblt Simon Meisser, Materialverwalter

Mutationen

Austritte per 31. Dezember 2023

Per Ende des vergangenen Jahres verlassen uns zehn Kameraden. Das heisst, dass mit ihnen 53 Dienstjahre die Feuerwehr Cham verlassen. Während dieser Zeit durften wir uns an unzähligen Übungen und Einsätzen auf ihre Unterstützung verlassen. Zudem haben wir zusammen mit ihnen auch viele kameradschaftliche Stunden erlebt. Ein herzliches Dankeschön dafür und für die Zukunft alles Gute.

Wm	Waldispühl Michael	3. Zug / AS / PD	13 Dienstjahre
Sdt	Kista Dasuri	3. Zug / allg. FWD	19 Dienstjahre
Sdt	Hügi Michael	2. Zug / SD	8 Dienstjahre
Sdt	Hausheer Martin	3. Zug / AS	5 Dienstjahre
Sdt	Fankhauser Christian	3. Zug / MWD	2 Dienstjahre
Rekr	Weber Astrid	4. Zug / allg. FWD	2 Dienstjahre
Rekr	Arnold Christoph	4. Zug / allg. FWD	1 Dienstjahr
Rekr	Dober Noah	2. Zug / allg. FWD	1 Dienstjahr
Rekr	Mayer Patrick	2. Zug / MWD	1 Dienstjahr
Rekr	Ristic Slavisa	4. Zug / ED	1 Dienstjahr

Neuzugänge per 01. Januar 2024

Auf Anfang Jahr konnten wir 18 Feuerwehranwärter dazugewinnen, welche sich entschieden die Feuerwehr Cham tatkräftig zu unterstützen. Sie werden nun das Rekrutenjahr durchlaufen. Ihnen allen wünschen wir viel Erfolg, Zufriedenheit sowie viele lehrreiche Momente bei der Ausbildung – wir freuen uns auf eure Unterstützung.

Rekr	Abt Jil	2. Zug / SD
Rekr	Allenbach Marco	3. Zug
Rekr	Belov Evgeny	3. Zug
Rekr	Bürkli Moira	4. Zug
Rekr	Bytyci Kllaus	2. Zug / SD
Rekr	Camenzind Vanessa	3. Zug / SD

Rekr	Fuchs Reto	4. Zug
Rekr	Heinrich Marco	4. Zug
Rekr	Imholz Céline	2. Zug
Rekr	Köppel Vincent	4. Zug
Rekr	Limacher Sven	2. Zug
Rekr	Lutz Jonathan	4. Zug
Rekr	Merino Juan	4. Zug
Rekr	Metzger Rafael	4. Zug
Rekr	Nuaj Pren	2. Zug / SD
Rekr	Rast Yanis	4. Zug
Rekr	Rüegger Eike	3. Zug
Rekr	Sen Berkem	3. Zug

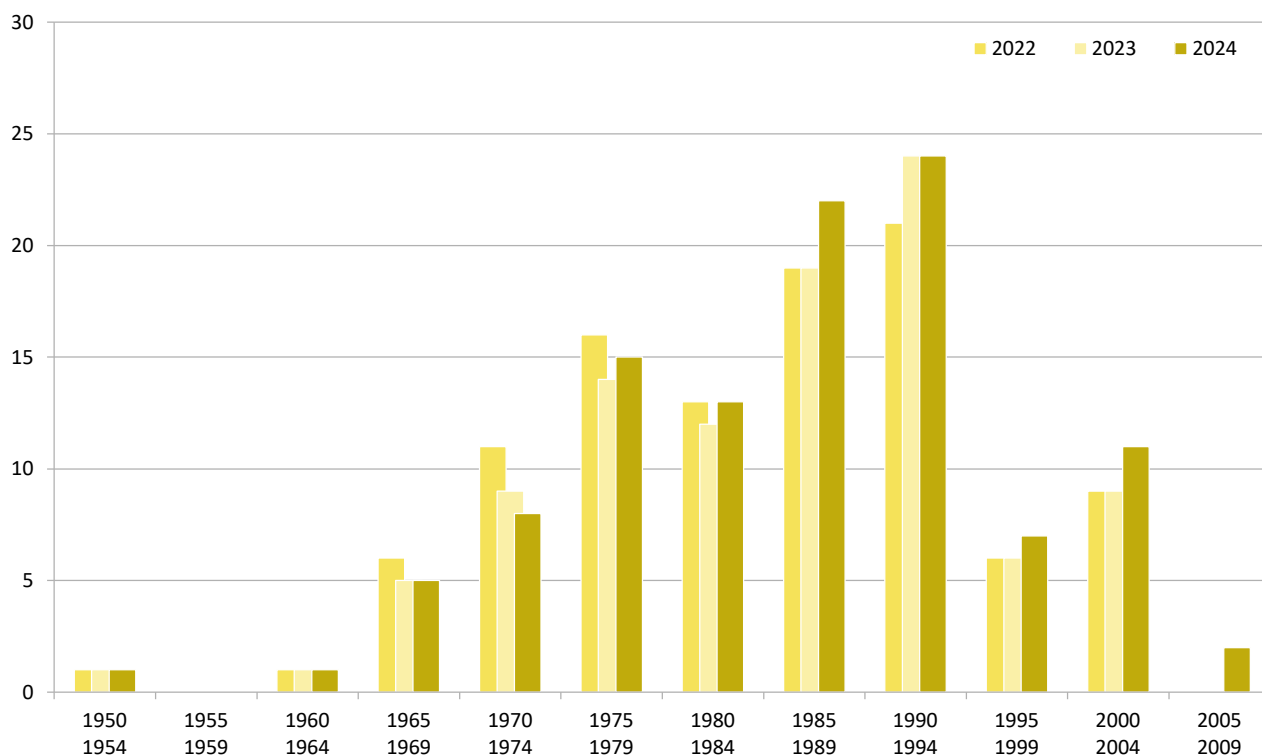


Definitive Aufnahme und Übertritt per 01. Januar 2024

Auf ein erfolgreiches Rekrutenjahr mit abgeschlossener Grundausbildung können die unten aufgeführten Rekruten zurückblicken. Sie werden nun zu Soldaten befördert und definitiv in die Feuerwehr Cham aufgenommen. Pascale Begert ist bereits Mitglied in einer Betriebsfeuerwehr und leistet ab Anfang Jahr zusätzlichen Dienst in der Feuerwehr Cham.

Sdt	Baggenstos Lukas	3. Zug / MWD
Kpl	Begert Pascale	2. Zug
Sdt	Huber Matthias	4. Zug / MWD
Sdt	Voorneveld Maarten	4. Zug / VD

Altersstruktur – Anzahl AdF pro Jahrgang



Durchschnittsalter 2024: 37.0 Jahre

2019: 38.6

2020: 38.6

2021: 38.6

2022: 37.5

2023: 37.8

Bestand der Feuerwehr Cham per 01. Januar 2024

Offiziere	10	
Unteroffiziere	19	
Soldaten	61	
Aktiver Bestand	90	(2023: 91)
Milizunterstützung Administration	1	
Feuerwehr-Arzt	1	
Rekruten	18	
Total Bestand Feuerwehr	110	(2023: 101)



Beförderungen

Nach erfolgreich besuchtem Korps- & Fachdienstchef-Kurs werden Roman Ineichen, Angela Tschabold, Bruno Würsch sowie Alessandro Zanuco zum Wachtmeister befördert. Philip Weidmann wird nach Absolvieren des Gruppenführerkurses zum Korporal befördert.

Raphael Frey übernimmt künftig ebenfalls mehr Verantwortung und hat sich dazu bereit erklärt den Gruppenführerkurs zu besuchen. Er wird somit zum Gefreiten befördert.

Kpl	Ineichen Roman	2. Zug / MWD / AS / PD	zum Wachtmeister
Kpl	Tschabold Angela	2. Zug / SD	zum Wachtmeister
Kpl	Würsch Bruno	4. Zug / MWD	zum Wachtmeister
Kpl	Zanuco Alessandro	2. Zug / MWD / PD	zum Wachtmeister
Gfr	Weidmann Philip	3. Zug / AS	zum Korporal
Sdt	Frey Raphael	4. Zug / VD	zum Gefreiten

Umteilungen

Folgende Umteilungen wurden per Jahreswechsel vorgenommen.

		bisher	neu
Sdt	Bucher Gregor	2. Zug / MWD	2. Zug / MWD / PD
Sdt	Camenzind Stefan	4. Zug / AS / PD	4. Zug / PD
Sdt	Gretener Remo	4. Zug / MWD	4. Zug / MWD / PD
Sdt	Imholz Philipp	2. Zug / MWD	2. Zug / allg. FWD
Wm	Ineichen Roman	2. Zug / MWD	2. Zug / MWD / AS / PD
Wm	Matter Markus	4. Zug / AS	4. Zug / allg. FWD
Sdt	Santos Elane	2. Zug / AS	2. Zug / allg. FWD
Sdt	Theiler Daniel	ED	2. Zug / ED
Sdt	Vorneveld Maarten	4. Zug / allg. FWD	4. Zug / VD
Sdt	Wismer Larissa	4. Zug / SD	4. Zug / SD / VD
Wm	Zanuco Alessandro	2. Zug / MWD	2. Zug / MWD / PD

Erfolgreich absolvierter Fachgrundkurs

Den Fachgrundkurs und somit die Einführung in ihren Fachdienst erfolgreich abgeschlossen haben untenstehende Kameraden.

Sdt	Hildebrand Markus	EFK Sanitätsdienst
Sdt	Huber Matthias	Motorfahrer
Sdt	Schmidig Lars	Motorfahrer
Sdt	Stirnemann Claudio	EFK Verkehrsdienst
Wm	Tschabold Angela	Motorfahrer C1
Sdt	Wismer Larissa	EFK Verkehrsdienst

Ehrungen

Der Feuerwehrverband des Kantons Zug ehrt folgenden Angehörigen der Feuerwehr für 20 Dienstjahre.

Wm	Smaldore Rocco
----	----------------





Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Personen und Institutionen, welche unsere Feuerwehr im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben, herzlich bedanken. An erster Stelle stehen da sicher unsere Partner und Partnerinnen, Familien und Arbeitgeber, die es uns ermöglichen jederzeit die Feuerwehrtätigkeit auszuführen. Weiter die Gebäudeversicherung mit dem Feuerwehrinspektorat und allen Feuerwehr-Instruktoren, die Stützpunktfeuerwehr Zug, die Zuger Polizei, der Rettungsdienst Zug sowie die Zivilschutzorganisation Zug. Besten Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit im Einsatz, an Übungen oder bei der Arbeit im Hintergrund.

Der Partnerfeuerwehr Steinhausen danke ich für den guten Austausch und die Zusammenarbeit, die Übernahme des Piketts am vergangenen Jahresrapport und bei der Chamer Atemschutzreise, die gegenseitige Unterstützung bei gemeindlichen Kursen und Übungen aber auch für die gemeinsame sowie unkomplizierte Lösungsfindung bei der einen oder anderen Problematik.

Ein grosser Dank geht auch an den Gemeinderat und die Feuerschutzkommission mit unserem Vorsteher Drin Alaj.

Ich freue mich, mein letztes Jahr im Dienst der Feuerwehr Cham mit euch zu bestreiten. Egal ob Kader oder Mannschaft – auf euch ist Verlass. Das Kader wendet unzählige Stunden für die Ausbildung auf, um immer wieder top Übungen auf die Beine zu stellen.

Ich wünsche allen viel Glück und Erfolg und schliesse den 47. Jahresrapport mit dem Leitspruch unserer Gründer

Gott zur Ehr
Dem nächsten zur Wehr
Dem Feuer zum Trutz
Dem nächsten zum Schutz

Cham, Januar 2024
Major Felix Hegner
Kommandant der Feuerwehr Cham

Dienstleistungen 2023

	Datum	Zeit	Verkehrs- und Ordnungsdienst
1	21.01.2023	17:30	Grindtaufe Steinhausen
2	19.02.2023	08:00	Fasnachtsumzug Cham
3	01.08.2023	16:30	1. August-Feier, Hirsgarten
4	09.11.2023	17:30	Räbeliechtliumzug Steinhausen

	Datum	Ausbildung / Prävention
1	27.02.2023	Besuch beim KiGa, SH Kirchbühl
2	23.03.2023	Besuch HPZ Hagendorn
3	04.05.2023	Brandschutzausbildung Gemeinde Cham
4	15.06.2023	Brandschutzausbildung Gemeinde Cham
5	21.06.2023	Besuch Familientreff
6	19.07.2023	Besuch Ferienpass GGZ
7	04.09.2023	Besuch Wohn- & Werkheim Schmetterling
8	21.09.2023	Brandschutzausbildung Gemeinde Cham
9	02.10.2023	Besuch Spielgruppe Sensorium
10	05.10.2023	Evakuationsübung, SH Hagendorn



Einsätze 2023

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzart	Ort	Alarmanruf	Nachbar
1	Do 05.01.2023	01:44	Kleinbrand	Alpenblick	EEE N1, AS	
2	Do 05.01.2023	14:20	Ölwehr	Werkstattgasse		
3	Do 05.01.2023	20:42	Fehlalarm	Gewerbestrasse	EEE N1	
4	Sa 14.01.2023	18:55	Brand	Nelkenweg	FWC	
5	Di 17.01.2023	11:40	Fehlalarm	Rigistrasse	EEE T	
6	Fr 27.01.2023	12:43	Kleinbrand	Zugerstrasse	EEE T	
7	Fr 27.01.2023	14:28	Fehlalarm	Zugerstrasse	EEE T	
8	Sa 28.01.2023	14:28	Unterstützung RDZ	Eichstrasse	Kdo	
9	Di 14.02.2023	14:58	Fehlalarm	Fabrikstrasse	EEE T	
10	Fr 17.02.2023	08:44	Fehlalarm	Alte Steinhäuserstrasse	EEE T	
11	Mo 20.02.2023	12:00	Unterstützung ZuPo	Sinslerstrasse		
12	Mo 20.02.2023	16:05	Fehlalarm	Röhrliberg	EEE T	
13	Di 21.02.2023	06:53	Unterstützung ZuPo	Sinslerstrasse		
14	So 26.02.2023	10:19	Fehlalarm	Röhrliberg	EEE N2	
15	Mo 27.02.2023	09:50	Unterstützung RDZ	Moosmattstrasse	Kdo	
16	Sa 04.03.2023	13:54	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE N3	
17	Mo 06.03.2023	09:11	Kleinbrand	Brunnmatt	EEE T	
18	Do 23.03.2023	00:44	Wasserwehr	Schützenhausstrasse	Kdo	
19	Do 30.03.2023	09:24	Fehlalarm	Gewerbestrasse	EEE T	
20	Fr 31.03.2023	11:45	Elementarereignis	Schulhausstrasse		
21	Do 06.04.2023	16:00	Ölwehr	Langackerstrasse		
22	Di 11.04.2023	10:07	Fehlalarm	Rigistrasse	EEE T	
23	So 16.04.2023	21:11	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE N3	
24	Fr 21.04.2023	12:51	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE T	
25	Mo 01.05.2023	22:35	Unterstützung RDZ	Rosenweg	Kdo	
26	Mo 15.05.2023	13:54	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE T	
27	Sa 27.05.2023	20:43	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE N3	
28	Sa 03.06.2023	23:19	Fehlalarm	Fabrikstrasse	EEE N1	
29	Do 15.06.2023	07:49	Techn. Hilfeleistung	Dorfplatz	Kdo	
30	Mo 19.06.2023	11:20	Unterstützung ZuPo	Sinslerstrasse		
31	Mo 19.06.2023	13:00	Kleinbrand	Bahnhofstrasse	EEE T	
32	Fr 23.06.2023	10:48	Unterstützung RDZ	Zugerstrasse	Kdo	
33	Sa 24.06.2023	18:56	Fehlalarm	Kirchbühl	EEE N1	
34	So 25.06.2023	02:13	Wasserwehr	Eichstrasse	Kdo, Bag N	
35	Di 27.06.2023	18:06	Kleinbrand	Hinterbergstrasse	EEE N2	
36	Do 29.06.2023	12:55	Unterstützung RDZ	Alpenblick	Kdo	
37	Di 11.07.2023	21:10	Fehlalarm	Flurstrasse	EEE N1	
38	Di 11.07.2023	21:25	Elementarereignis	Stumpfen	EEE N1	
39	Di 11.07.2023	21:43	Elementarereignis	Knonauerstrasse		

47. Jahresrapport der Feuerwehr Cham, 20. Januar 2024

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzart	Ort	Alarmaufgebot	Nachbar
40	Di 11.07.2023	22:05	Elementarereignis	Ebnetwald		
41	Di 11.07.2023	22:10	Elementarereignis	Stumpfen		
42	Mi 12.07.2023	01:53	Elementarereignis	Unterschluucht	Kdo	
43	Mi 12.07.2023	19:03	Elementarereignis	Eichstrasse	Kdo, Bag N, EEE N1	
44	Mi 12.07.2023	19:06	Elementarereignis	Knonauerstrasse		
45	Mi 12.07.2023	19:14	Elementarereignis	Birkenstrasse		
46	Mi 12.07.2023	19:25	Elementarereignis	Oberwil		
47	Mi 12.07.2023	19:36	Elementarereignis	Hünenbergerstrasse		
48	Mi 12.07.2023	19:50	Elementarereignis	Röhrliberg		
49	Mi 12.07.2023	19:52	Elementarereignis	Luzernerstrasse		
50	Mi 12.07.2023	19:53	Elementarereignis	Neuhofstrasse		
51	Mi 12.07.2023	20:02	Elementarereignis	Zugerstrasse		
52	Mi 12.07.2023	20:18	Elementarereignis	Villette		
53	Mi 12.07.2023	21:01	Elementarereignis	Zugerstrasse		
54	Mi 12.07.2023	21:01	Elementarereignis	Zugerstrasse		
55	Mi 12.07.2023	21:03	Elementarereignis	Hünenbergerstrasse		
56	Mi 12.07.2023	21:06	Elementarereignis	Birkenstrasse		
57	Do 13.07.2023	07:00	Elementarereignis	Pilatusstrasse	Kdo	
58	Do 13.07.2023	09:00	Elementarereignis	Seemattstrasse		
59	Di 18.07.2023	07:02	Unterstützung ZuPo	Seehofstrasse	Kdo, Bag T, VD	
60	Fr 28.07.2023	11:51	Kleinbrand	Autostrasse G	EEE T	
61	Fr 28.07.2023	17:25	Kleinbrand	Schürmatt	Bag T, EEE T	
62	So 06.08.2023	07:56	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE N1	
63	Sa 12.08.2023	03:07	Techn. Hilfeleistung	Alte Steinhauserstrasse	Kdo	
64	Mo 14.08.2023	21:08	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE N3	
65	Do 17.08.2023	05:52	Chemiewehr	Hinterbergstrasse	EEE N3	
66	Sa 19.08.2023	12:32	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE N3	
67	Mo 21.08.2023	17:42	Techn. Hilfeleistung	Flurstrasse	Kdo	
68	Fr 01.09.2023	07:33	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE T	
69	Sa 02.09.2023	16:00	Kleinbrand	Dürrbach		
70	Mi 13.09.2023	04:41	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE N1	
71	Mi 13.09.2023	06:59	Ölwehr	Alte Steinhauserstrasse	Kdo, Bag T	
72	Mi 13.09.2023	21:05	Fehlalarm	Mandelhof		
73	Fr 15.09.2023	12:59	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE T	
74	Mi 27.09.2023	11:05	Rettung	Zugerstrasse	Kdo, Bag T	
75	So 01.10.2023	12:12	Wasserwehr	Neuhofstrasse	Kdo, Bag N	
76	Do 05.10.2023	22:54	Kleinbrand	Zugerstrasse	EEE N1	
77	Do 12.10.2023	06:07	Fehlalarm	Rigistrasse	EEE T	
78	Sa 14.10.2023	03:45	Wasserwehr	Lorzenweidstrasse	Kdo	
79	So 15.10.2023	13:37	Fehlalarm	Zugerstrasse	EEE N2	
80	Mo 23.10.2023	11:22	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE T	

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzart	Ort	Alarmanruf	Nachbar
81	Sa 11.11.2023	16:00	Brand	Zugerstrasse	EEE N3	
82	Sa 11.11.2023	17:38	Tierrettung	Spiess	Kdo	
83	Fr 17.11.2023	00:06	Elementarereignis	Knonauerstrasse	Kdo	
84	Fr 17.11.2023	06:14	Elementarereignis	Oberweid		
85	Fr 17.11.2023	06:44	Elementarereignis	Amlisberg	Kdo	
86	Mi 22.11.2023	08:55	Fehlalarm	Lorzenparkstrasse	Kdo	
87	Sa 25.11.2023	02:05	Fehlalarm	Lorzenstrasse	Kdo	
88	Mo 27.11.2023	21:46	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE N3	
89	Mi 29.11.2023	11:33	Fehlalarm	Knonauerstrasse	EEE T	
90	Mo 04.12.2023	07:56	Fehlalarm	Papieri-Ring	EEE T	
91	Di 05.12.2023	07:50	Fehlalarm	Papieri-Ring	EEE T	
92	Di 05.12.2023	11:06	Fehlalarm	Papieri-Platz	EEE T	
93	Sa 09.12.2023	10:36	Chemiewehr	Mattenstrasse	Kdo	
94	Sa 09.12.2023	13:52	Fehlalarm	Flurstrasse	EEE N1	
95	Di 12.12.2023	04:58	Kleinbrand	Luzernerstrasse	EEE N2	
96	Mi 13.12.2023	08:35	Wasserwehr	Sinslerstrasse	Kdo	
97	Sa 16.12.2023	14:29	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE N2	
98	So 24.12.2023	22:06	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE N3	
99	So 31.12.2023	18:23	Unterstützung RDZ	Langackerstrasse	Kdo	



